

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

|   | bisherige Beratungsfolge | Sitzungstermin | Abstimmungsergebnis |              |        |            |              |
|---|--------------------------|----------------|---------------------|--------------|--------|------------|--------------|
|   |                          |                | einst.              | mit Mehrheit |        | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen |
|   |                          |                |                     | angen.       | abgel. |            |              |
| 1 |                          |                |                     |              |        |            |              |
| 2 |                          |                |                     |              |        |            |              |
| 3 |                          |                |                     |              |        |            |              |

**Betreff**  
**Kurzzeitparken in Fürth;  
 Einführung einer „Brötchentaste“ an Parkscheinautomaten**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

### **Beschlussvorschlag**

Auf die Einführung einer Brötchentaste wird verzichtet.

### **Sachverhalt**

Unter Punkt 82 hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 06.12.2006 die Verwaltung beauftragt ein Konzept zur Einführung der sog. „Brötchentaste“ für gebührenpflichtige Parkplätze vorzulegen.

Straßenverkehrsrechtlich wurde diese Angelegenheit bereits in der Vergangenheit geprüft. Sie ist rechtlich durchführbar. Die Änderung der Parkgebührverordnung wäre erforderlich.

Das Straßenverkehrsamt lehnt den Vorschlag auf Einführung der sog. „Brötchentaste“ aus fachlichen Gründen ab:

- Sinn und Zweck der Parkraumbewirtschaftung ist in erster Linie die Umverteilung knappen Parkraums (in den Innenstädten). Ein knappes Gut – wie die öffentlichen Parkplätze – kann man nur durch monetäre Bewirtschaftung optimal verteilen und somit durch die angestrebte Mehrfachnutzung am Tag, den Kundenverkehr fördern. Kostenfreie Parkplatzregelungen (Brötchentaste) sind nicht nachhaltig zu kontrollieren. Dass immer wieder Kurzzeit-Parkscheine nachgelöst werden, wird die Folge sein. Es ist zu befürchten, dass manche Parkplätze dauerbelegt werden, bzw. mancher Verkehrsteilnehmer sein Fahrzeug lediglich umparkt (sog. „Parkplatz-Hopping“). Ein Steuerungsinstrument zur Regelung des ruhenden Verkehrs wird vergeben.
- Die Attraktivität des ÖPNV wird unterwandert.
- Einkäufe werden in den seltensten Fällen innerhalb von 15 Minuten erledigt. Grundversorger (Bäcker, Metzger) befinden sich überwiegend auch in Wohnnähe.
- Die Parkgebühren betragen derzeit 25/50/75 Cent/½ Stunde, je nach Bereich. Im Außenbereich (12,5 Cent in der 1. ¼ Stunde) ist die Ersparnis deshalb unerheblich.
- Die Kosten für die Umrüstung der Parkscheinautomaten betragen 47.000 € (vgl. Anlage 1: Schreiben des Tiefbauamtes).
- Die Auswirkungen hinsichtlich der Gebühreneinnahmen können nicht abgeschätzt werden.

|  |                             |                                  |                                   |
|--|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen                             |                             | jährliche Folgekosten            |                                   |
| <input type="checkbox"/> nein                        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein    | <input type="checkbox"/> ja       |
| Gesamtkosten €                                       |                             | €                                |                                   |
| Veranschlagung im Haushalt                           |                             | Budget-Nr.                       |                                   |
| <input type="checkbox"/> nein                        | <input type="checkbox"/> ja | im <input type="checkbox"/> Vwhh | <input type="checkbox"/> Vmhh     |
| wenn nein, Deckungsvorschlag:                        |                             |                                  |                                   |
| Zustimmung der Käm                                   |                             | Beteiligte Dienststellen:        |                                   |
| liegt vor:   | <input type="checkbox"/> RA | <input type="checkbox"/> RpA     | weitere: <input type="checkbox"/> |
| Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: |                             | <input type="checkbox"/> ja      | <input type="checkbox"/> nein     |
| Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt          |                             | <input type="checkbox"/> ja      | <input type="checkbox"/> nein     |

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. SVA - zum Verkehrsausschuss

Fürth, 15.03.2007

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herr Kaiser

Tel.:  
2250